

## Tülaun gewinnt in Rühren

**Hallenfußball** Bromer Samtgemeinde-Turnier.

**Rühren.** Bei den Hallenfußball-Meisterschaften der Samtgemeinde Brome gab's mit dem SV Tülaun/Voitze einen Überraschungssieger! In Rühren verwies das Team von Trainer Werner Vodde Germania Parsau und Vorjahressieger SV BW Rühren auf die Plätze.

Zunächst wurden in zwei Fünfer-Gruppen die sechs Endrunden-Teilnehmer ermittelt. Der FC Brome, Parsau und Ausrichter SV Teutonia Tiddische setzten sich in Gruppe A durch, in Gruppe B landeten Rühren, Tülaun und der TuS Ehra-Lessien vorn. „Es kamen die weiter, von denen es zu erwarten war“, so Tülauns Coach. Am wichtigsten für sein Team waren am Finaltag zwei Remis: zunächst ein 0:0 gegen Parsau (Vodde: „Dieser Punkt hat uns schon viel gebracht!“) und dann ein 0:0 gegen Rühren, wobei Letzteres hart erkämpft war – vier Minuten hatte Tülaun, bei dem André Schmidt und Steffen Vodde herausragten, in Unterzahl zu überstehen.

Das Altsenioren-Turnier gewann übrigens der SV Eischott vor dem SSV Velstove und der SG Barwedel/Tiddische. *hot*



Sie streckten sich erfolgreich: Daniel Porath (links) und Robert Hinsche freuten sich über die Silbermedaille.

Foto: regios24/Sebastian Priebe

# Drei Medaillen für den BVG

**Badminton** Hinsche/Porath holen Silber bei den norddeutschen Meisterschaften.

Von Jens Neumann

**Gifhorn.** Sie bewahrten kühlen Kopf im hohen Norden... Klein, aber fein war das Aufgebot der Gifhorer Badmintonspieler bei den norddeutschen O19-Meisterschaften in Neumünster. Denn immerhin drei Medaillen brachten Robert Hinsche, Daniel Porath und Sonja Schlösser von den Titelkämpfen mit.

Den größten Erfolg feierten Hinsche und Porath gemeinsam: Im Herrendoppel gab es für das BVG-Duo Silber. „Wenn man die letzten Monate betrachtet, dann haben wir seit langem mal wieder gut gespielt“, konstatierte Daniel Porath.

Auf dem Weg ins Finale gaben die beiden Gifhorer lediglich einen Satz ab: Im Viertelfinale gegen Lars Rieger/Alexander Semrau siegten sie mit 18:21, 21:18, 21:16. Das Halbfinale ging dann

wieder in zwei Durchgängen an die an 3/5 gesetzte BVG-Paarung.

„Im Finale haben wir am Anfang dann gar keine Chance gehabt“, sagte Porath und spielte auf das 9:21 gegen die Regionalliga-Konkurrenten Finn Glomp/

**„Ich bin ziemlich enttäuscht. Ich habe es vor allem im Kopf nicht hinbekommen.“**

**Sonja Schlösser**, Spielerin des BV Gifhorn, zu den „Norddeutschen“.

Mats Hukriede vom Horner TV Hamburg an. „Doch dann haben wir uns wieder ins Spiel hineingekämpft. Und der dritte Satz war auch recht ausgeglichen“, berichtete der Gifhorer. Nach dem 21:16-Satzausgleich setzten sich die beiden Horner im entschei-

denden Durchgang mit 21:18 durch und verhinderten damit den Titelgewinn.

Seine zweite Medaille holte Daniel Porath im Mixed mit Vereinskameradin Sonja Schlösser: Die Topgesetzten mussten sich im Halbfinale gegen die späteren Meister Philipp Droste/Neele Voigt mit 15:21, 18:21 geschlagen geben. „Gerade in den Halbfinals habe ich nicht gut gespielt“, meinte Sonja Schlösser selbstkritisch: „Ich bin ziemlich enttäuscht. Ich habe es vor allem im Kopf nicht hinbekommen.“

Das galt auch fürs Dameneinzel, in dem die Gifhorerin im Viertelfinale gegen Anja Buchert (Berlin) mit 21:12, 8:21, 17:21 den Kürzeren zog. „Das war ärgerlich, da ich bei 15 im dritten Satz noch geführt habe. Und dann war Anja auf einmal auf drei Punkte weg“, sagte Sonja Schlösser. Die dritte BVG-Medaille sicherte sie sich im

Damendoppel: Mit Lisa Deichgräber „spazierte“ sie ins Halbfinale. Doch dort avancierte wieder Anja Buchert zur Spielverderberin: An der Seite von Laura Gredner setzte sie sich knapp mit 21:17, 17:21, 21:19 durch – so blieb's für Schlösser bei Doppel-Bronze.

### WEITERE ERGEBNISSE

**Herreneinzel:** Nach einem Sieg scheiterte Adrian Belke in Runde 2 mit 15:21, 16:21 an Florian Kaminski. Robert Hinsche verlor im Viertelfinale mit 19:21, 21:19, 17:21 gegen Andreas Kämmer.

**Herrendoppel:** Hannes Kämmer/Kenny Nothnagel verloren in Runde 2 mit 17:21, 16:21 gegen Porath/Hinsche. Adrian Belke/Benjamin Dieckhoff unterlagen im Viertelfinale.

## Gifhorns U13 misst sich mit Topteams

**Hallenfußball** D-Jugend spielt in Barsinghausen.

**Gifhorn.** Der größte Talentschuppen Niedersachsens befindet sich dieser Tage in Barsinghausen. In sechs Gruppen à sechs oder sieben Mannschaften treffen beim Hallenturnier um den Avacon-Cup die besten U13-Fußballer des Landes aufeinander. Am morgigen Mittwoch sowie am Donnerstag greift dabei die Gifhorer Kreisauswahl in das Geschehen ein.

Acht D-Jugendliche hat das Trainerteam Dirk Topf/Torben Gryglewski in seinen Kader für dieses riesengroße Turnier berufen. Finn Eisenbarth, Aron Dahlmann, Niklas Pieper, Mats-Ole Wegner, Adrian Richter, Timo Schiller, Maik-Kevin Werner und Johann Stoje sind dabei. Auf Abruf halten sich Til Schwerdtfeger und Lennart Keil bereit.

Dirk Topf hält große Stücke auf seine Mannschaft, sagt nach dem

Abschlusstraining am Sonntag: „Wir sind guten Mutes, haben einen guten Jahrgang.“ In der Vorrundengruppe 4 treffen die Gifhorer dabei auf starke Konkurrenz. „Da sind alle gut, die Jungs müssen Gas geben“, so der Trainer weiter. Es geht gegen die Stützpunkte Osterholz/Verden, Hannover-Stadt, Leer/Emden, Cloppenburg, Goslar/Osterode sowie gegen das Leistungszentrum von Eintracht Braunschweig.

Um das Endturnier sicher zu erreichen, muss dabei der erste Platz her, zudem sind die zwei besten Gruppenzweiten beim Finale am 16. und 17. Februar an gleicher Stelle dabei. Der Auswahlcoach sagt: „Wir können auf alle Fälle den ersten oder zweiten Platz schaffen. Aber natürlich kann man auch genauso gut Letzter in der Gruppe werden.“ *hot*



Auswahltrainer Dirk Topf

## Wilsche bestätigt Fußball-Vorstand

**Wilsche.** Bei der Jahreshauptversammlung der Fußballer des VfR Wilsche-Neubokel wurde der Vorstand im Amt bestätigt.

Die Spartenführung um Thomas Pieper ergänzte wichtige Vorstandspositionen. Weitere Aufgaben wurden im Ringtausch neu besetzt. So wurde Jens Steinbach neuer stellvertretender Spartenleiter, Marcus Schacht Jugendleiter, Susanne Bruns Schriftführerin. Martin Pohl scheidet nach über zehnjähriger Tätigkeit aus. Neu ist Andre Armbrust als Kassenswart. Jugendfußballer des Jahres ist Lauritz Kohls (A-Jugend JSG Gifhorn Nord), Fußballer des Jahres Sebastian Keier. *r.*

## Nachlese

# Calberlaher Kicker bei Eishockey-Rekordspiel

Interessante Diskussion mit Profi-Schiedsrichter Schriever. Lüdke verlässt die SV Gifhorn.

### Zweiter „Schiri“? Schwierig!

Da gab es keine zwei Meinungen: Die Idee der ausrichtenden Gifhorer Schiedsrichtergilde, bei dem 33. Jungschiedsrichter-Fußballturnier erstmals kleine Gesprächsrunden mit Profi-Referees

einzuführen, war ein voller Erfolg. Ebenso entspannt wie informativ, ebenso locker wie interessant beantworteten die niedersächsischen DFB-„Schiris“ am Bernsteinee in Stüde die Fragen des Nachwuchses (wir berichteten).

Thorsten Schriever, Unparteiischer in der 2. Bundesliga, äußerte sich dabei auch zu neuen Entwicklungen und Spekulationen rund um das Schiedsrichterwesen. Zum Thema des 4. Offiziellen, der in den hohen Ligen am Spielfeldrand eingesetzt wird, meinte er: „Draußen ist das immer ein Ritt auf der Rasierklinge. Auf dem Platz kann man sich wenigstens etwas wehren.“ Man habe dort aber zumindest die gleiche Sicht, wie sie auch Trainer und Spieler von der Bank aus haben. Der Blickwinkel für die umstrittenen Torrichter sei für Schriever jedoch „gewöhnungsbedürftig“. Und was hält er von einem zweiten Referee direkt auf dem Platz, ähnlich dem Handball? „Das stelle ich mir schwierig vor. Das müsste man wohl von der Pike auf lernen. Aber ich meine, auf dem Platz muss einer das Sagen haben.“ *juj*

### Lüdke geht nach Magdeburg

Die 16-jährige Chiara Lüdke, die zuletzt in der Dreierkette der Landesliga-Fußballerinnen der SV Gifhorn spielte, wechselt in der laufenden Transferperiode zu den B-Juniorinnen des Magdeburger FFC. „Sie war trotz ihres jungen Alters eine absolute Bereicherung für das Team und sie wird uns sehr fehlen. Wir wünschen ihr natürlich alles Gute für die neue sportliche Herausforderung“, so Gifhorns Trainer Mark Winkelmann, der natürlich auch zugibt: „Persönlich ist das für uns gar nicht gut, allzu viele Ausfälle dürfen wir nicht mehr haben.“ *r.*

### Calberlaher bei Rekordspiel

Es war das erste Mal, dass über 50.000 Zuschauer zu einem Liga-Spiel im europäischen Eishockey zusammenkamen, am Sonnabend



Viel Spaß beim Eishockey-Rekordspiel: Eine Calberlaher Fußballer-Truppe war beim DEL-Winter-Game in Düsseldorf dabei.

Foto: privat

in Düsseldorf wurde bei der DEL-Partie zwischen der Düsseldorfer EG und den Kölner Haien (3:2) der Europarekord aufgestellt – und eine Fußballer-Truppe aus Calberlah war beim rheinischen Derby dabei. Niclas und Jonas Remus, Hendrik Theuerkauf, Marcel Bauschmann, Physio Jörg Möllring und Tobias Meissner sowie Adri-

an Müller (jetzt VfR Wilsche-Neubokel) und Timo Plotek (MTV Gifhorn) waren unter den 51.125 Zuschauern. Theuerkauf, als Fan des EHC Wolfsburg Eishockey erprobt, schwärmte: „Man hat wesentlich besser gesehen als noch beim Winter-Game vor zwei Jahren in Nürnberg. Und man war auch viel näher dran.“ *hot*



Profi-Schiedsrichter Thorsten Schriever (rechts) äußerte sich zu vielerlei Entwicklungen – neuen und spekulativen.

Foto: regios24/Julian Jander